

In der Senatssitzung am 24. Januar 2023 beschlossene Fassung

Der Senator für Inneres

18.01.2023

Frage L16

Vorlage für die Sitzung des Senats am 24.01.2023

„Schwere Diebstähle in/aus Neu- und Rohbauten“

(Frage in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Abgeordneten Timke und Beck (BIW) haben die folgende Frage in der Fragestunde zum Thema „Schwere Diebstähle in/aus Neu- und Rohbauten“ gestellt:

Wie hat sich die Zahl der schweren Diebstähle in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten sowie Baustellen (Schlüssel Nr. 445*00) laut PKS in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt? (Bitte getrennt nach Stadtgemeinden sowie Jahren ausweisen.)

B. Lösung

Auf die vorgenannte Frage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

In der Stadt Bremen wurden im Jahr 2019 278 Fälle von schwerem Diebstahl in bzw. aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen in der PKS erfasst. Im Jahr 2020 wurden 248 Fälle und im Jahr 2021 211 Fälle erfasst. Für Bremerhaven wurden im Jahr 2019 17 Fälle, im Jahr 2020 39 Fälle und im Jahr 2021 59 Fälle erfasst.

Für das erste Halbjahr 2022 lässt sich in der PKS in Relation zum ersten Halbjahr 2021 im Sinne der Fragestellung ein etwa gleichbleibendes Niveau für beide Stadtgemeinden feststellen.

C. Alternativen

Alternativen werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Als Tatverdächtige der vorgenannten Delikte sind in beiden Stadtgemeinden mehrheitlich männliche Personen ermittelt worden.

E. Beteiligung/ Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres vom 18.01.2023 der mündlichen Antwort auf die Frage der Abgeordneten Timke und Beck (BIW) in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.